



Erfahrungen mit „Operation Global Rain“

Janet Page

Beth und Lorie kamen zur letzten Gebetsstunde unserer zehntägigen Gebetsinitiative. Beth war ganz außer Atem, als sie sagte: „Kannst du dich an meinen Sohn erinnern? Wir haben für seine Bekehrung gebeten und gefastet. Er hat mich gestern Abend angerufen und gesagt: ‚Mama, ich habe gelesen‘.“

Ich antwortete ihm „Gut, das freut mich. Ich bezahle eine Menge Geld dafür, dass du auf dem College bist und liest!“

Beths Sohn war schon Teenager, als sie zur Gemeinde kam. Er hatte sich nie mit ihrem neuen Glauben angefreundet und führte ein weltliches Leben.

„Mama, du verstehst mich nicht“, erklärte er nun. „Gott hat zu mir gesprochen und mir gesagt, dass ich ihn mehr lieben soll als dich oder meine Freundin. Und das ich in der Bibel lesen soll.“

Nun konnte Lorie nicht länger warten und beteiligte sich ebenfalls am Gespräch. „Ich muss unbedingt erzählen, was mir heute Morgen passiert ist. Ich hatte euch gebeten, für die Bekehrung meiner Mutter zu beten. Sie war sehr verärgert, als ich Siebenten-Tags-Adventistin wurde und sagte mir, dass sie nichts über meinen neuen Glauben wissen wolle. Heute Morgen hat sie mich angerufen und gesagt: „Ich bin zu meinem Priester gegangen und hab ihm gesagt, dass die einzigen Menschen, in denen ich Freude und Frieden sehe, Siebenten-Tags-Adventisten sind und dass ich vorhabe, ebenfalls eine zu werden.“

Beth und Lorie waren überglücklich und alle, die zur Gebetsstunde gekommen waren, lobten Gott für das, was er getan hatte. Durch den Heiligen Geist hat vereintes Gebet eine ungeheure Kraft.